

Massenverpflegung und fahrbare Küchen.

Der preussische Minister des Innern hat über Massenverpflegung und Einführung fahrbarer Küchen einen Erlass an die Regierungspräsidenten gerichtet. Darin wird unter Hinweis auf früher ergangene Erlasse, die Kommunen möchten zwecks Einrichtung von Speisehallen sich mit den Organisationen der freiwilligen Liebestätigkeit in Verbindung setzen, gegebenenfalls selber solche errichten, hervorgehoben, daß eine Anzahl größerer Städte sich auch diesen Zweig der Kriegswohlfahrtspflege mit dankenswerter Sorgfalt haben angelegen sein lassen. Die Gemeinden werden ersucht, etwaige besondere Maßnahmen und die bei ihrer Durchführung gemachten Erfahrungen zum Nutzen der Allgemeinheit der Zentralstelle für Volkswohlfahrt (Berlin W., Augsburgerstr. 61) mitzuteilen, und diese damit in die Lage zu versetzen, auf Anfragen den ratsuchenden Gemeinden wertvolle Anregungen zu geben. Der Erlass rät insbesondere zu Versuchen mit der Einführung fahrbarer Küchen, die es ermöglichen, ein nahrhaftes und dabei durchaus billiges Mittagessen für die minderbemittelte Bevölkerung bis an ihre Wohnungen zu bringen und die an sich erwünschte Geschlossenheit des Familienlebens voll zu erhalten.